



SELBER MACHEN STATT VERWALTET WERDEN



Konstituierende Sitzung der
Vollversammlung am 12.07.2017
Anlage 3 zum Protokoll



SELBER MACHEN STATT VERWALTET WERDEN



Konstituierende Sitzung der
Vollversammlung am 12.07.2017
Anlage 3 zum Protokoll



Die Idee



Konstituierende Sitzung der
Vollversammlung am 12.07.2017
Anlage 3 zum Protokoll

Die Idee lautet: Wir wollen's selber machen!

Für die Berliner Wirtschaft.

Für unsere Mitglieder.

Für uns.

Selbstmachen erlaubt: Gesetzliche Grundlage

Das IHKG regelt in § 1 Absatz 1 den Auftrag der IHK

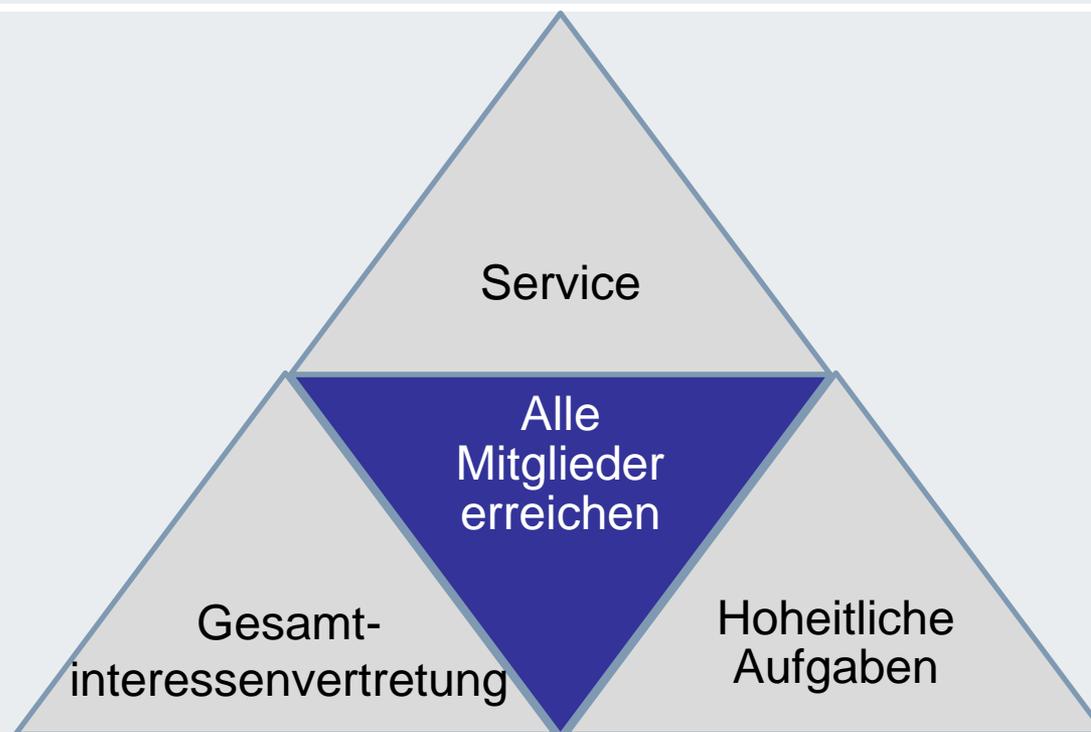
- Gesamtinteressenvertretung
- hoheitliche Aufgaben
- gesetzliche Mitgliedschaft

Das unterscheidet die IHK von Berufs- und Branchenverbänden.



Die Aufgaben

Die drei Hauptaufgaben



Gesamtinteressenvertretung

Idee: Wirtschaft spricht branchenübergreifend mit einer Stimme, weil vor dem Sprechen die Einzelinteressen abgewogen wurden.

Akteur: Gesamtinteresse kann nur die Vollversammlung herstellen

Anwendungsfälle: Politikberatung (A100, Revitalisierung Industriepolitik, Reform der Oberstufenzentren)

Rechtfertigt Pflichtmitgliedschaft und Pflichtbeiträge, weil die IHK finanziell und damit von Einzelinteressen zahlungskräftiger Mitglieder unabhängig sein muss.



Konstituierende Sitzung der
Vollversammlung am 12.07.2017
Anlage 3 zum Protokoll

FUTURE



Konstituierende Sitzung der
Vollversammlung am 12.07.2017
Anlage 3 zum Protokoll

Ansprüche an unsere politische Arbeit

- Interessen der Berliner Unternehmen sichtbar/transparent machen und ihnen politisches Gewicht verleihen
- Unternehmensnähe in der politischen Positionierung und Kommunikation im Interesse der Berliner Wirtschaft garantieren
- an der Nahtstelle von Unternehmen und Politik/Verwaltung die konstruktiv-kritische Meinungsführerschaft übernehmen
- Belange der Berliner Unternehmen – insbesondere der kleinen und mittleren – fokussieren und innovative Themen „treiben“

Wirtschaftspolitische Aktionsfelder

- Regionale Wirtschaftspolitik
- Infrastruktur und Stadtentwicklung
- Haushalt und Wettbewerb
- Standortfaktor Verwaltung
- Bildung, Fachkräfte, Arbeitsmarkt
- Innovation, Technologie und Wissenschaft
- Umwelt und Ressourcen
- Internationalisierung der Berliner Wirtschaft

Hoheitliche Aufgaben

Idee: Wirtschaft verwaltet ihre eigenen Belange selbst. Wir werden nicht reguliert, sondern haben einen Raum, unbürokratisch und praxisnah selbst zu gestalten.

Wesentlicher Akteur: Vollversammlung

Vorteil: Sachnähe zu den Wirtschaftsthemen, die sonst steuerfinanziert von einer wirtschaftsfernen Verwaltung geregelt und exekutiert würden.

Anwendungsfälle: Berufsausbildung, Zolldokumente, Bestellung von Sachverständigen etc.



Konstituierende Sitzung der
Vollversammlung am 12.07.2017
Anlage 3 zum Protokoll



Konstituierende Sitzung der
Vollversammlung am 12.07.2017
Anlage 3 zum Protokoll

Service für die Wirtschaft

Idee: Selbsthilfe, von der Unternehmerschaft für ihre Bedürfnisse entwickelt

1. exzellenten Service rund um hoheitliche Aufgaben
2. Service in Marktsegmenten, in denen es eine Lücke gibt (bestimmte Lehrgänge/ Seminare, Existenzgründung)

Vorteil: Unbürokratische Hilfe, häufiger Kontaktpunkt der Unternehmen mit der IHK, Imageverbesserung durch hohe Servicequalität (Mitgliederbindung)



Konstituierende Sitzung der
Versammlung am 12.07.2017
Anlage 3 zum Protokoll

Konstituierende Sitzung der
Vollversammlung am 12.07.2017
Anlage 3 zum Protokoll

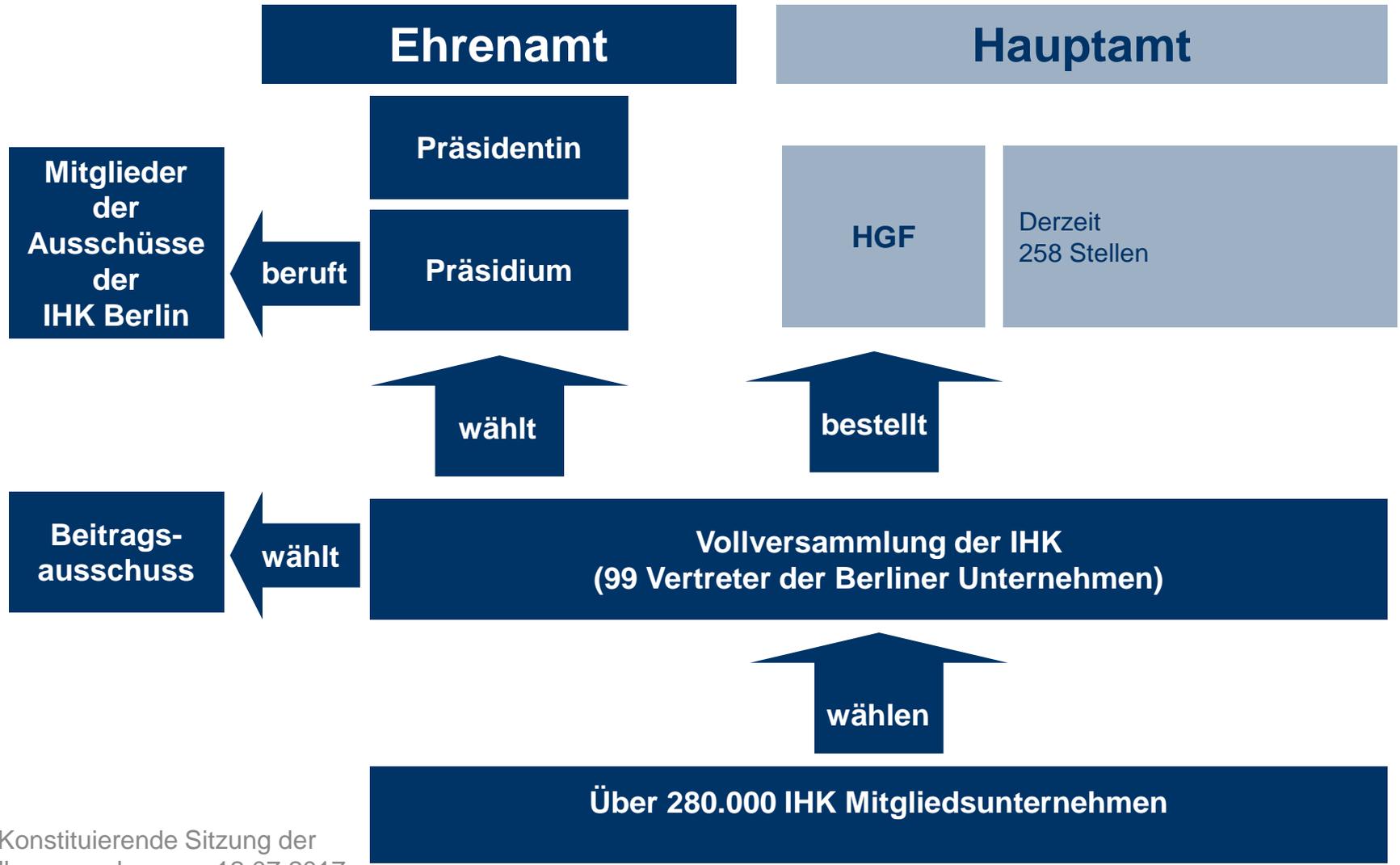




Die Akteure



Konstituierende Sitzung der
Vollversammlung am 12.07.2017
Anlage 3 zum Protokoll



Ehrenamt

- rund 500 Unternehmer in Vollversammlung, Präsidium, Ausschüssen und Arbeitskreisen
- ca. 2.700 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer in der Aus- und Weiterbildung sowie Sach- und Fachkunde
- mehr als 200 von der IHK vorgeschlagene ehrenamtliche Richter

Vollversammlung

- oberstes Entscheidungsgremium der IHK
- jedes Unternehmen hat unabhängig von Größe nur eine Stimme
- stellt Gesamtinteresse her und ist Berater für Politik und Verwaltung
- Haushaltsrecht
- Bestellung von Präsident, Präsidium, Hauptgeschäftsführer

Präsidium der IHK

Zum Präsidium gehören bis zu 14 Mitglieder:

- bis zu vier Vizepräsidenten und bis zu neun weitere Mitglieder
- bereitet Beschlüsse der Vollversammlung vor
- Eilzuständigkeit

Fach- und Branchenausschüsse

Bildung, Fachkräfte, Arbeitsmarkt	Innovation & Technologie	Internationali- sierung	Stadtent- wicklung & Infrastruktur
Steuerpolitik	Umwelt und Energie	Wirtschafts- politik	
Bau- & Immobilien- wirtschaft	Kreativ- wirtschaft	Digitale Wirtschaft	Gesundheits- wirtschaft
Industrie	Handel	Mobilität & Entsorgung	Tourismus

Weitere Ausschüsse

Weiterent-
wicklung IHK

Berufsbildung

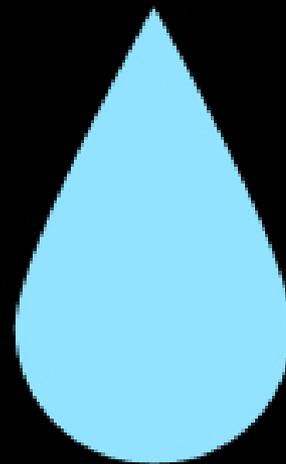
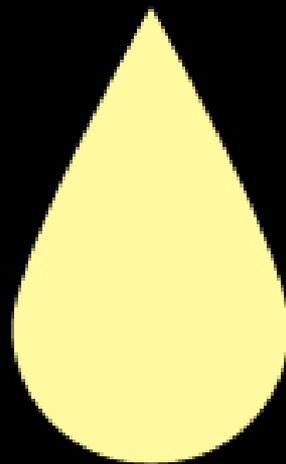
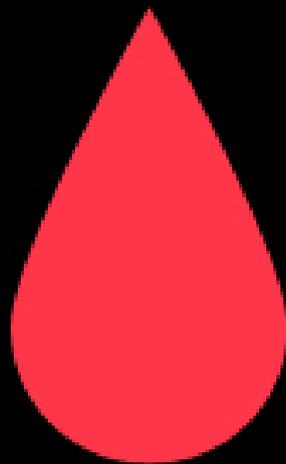
Schlichtung
Ausbildung

Beitrag

BLOOD

SWEAT

TEARS

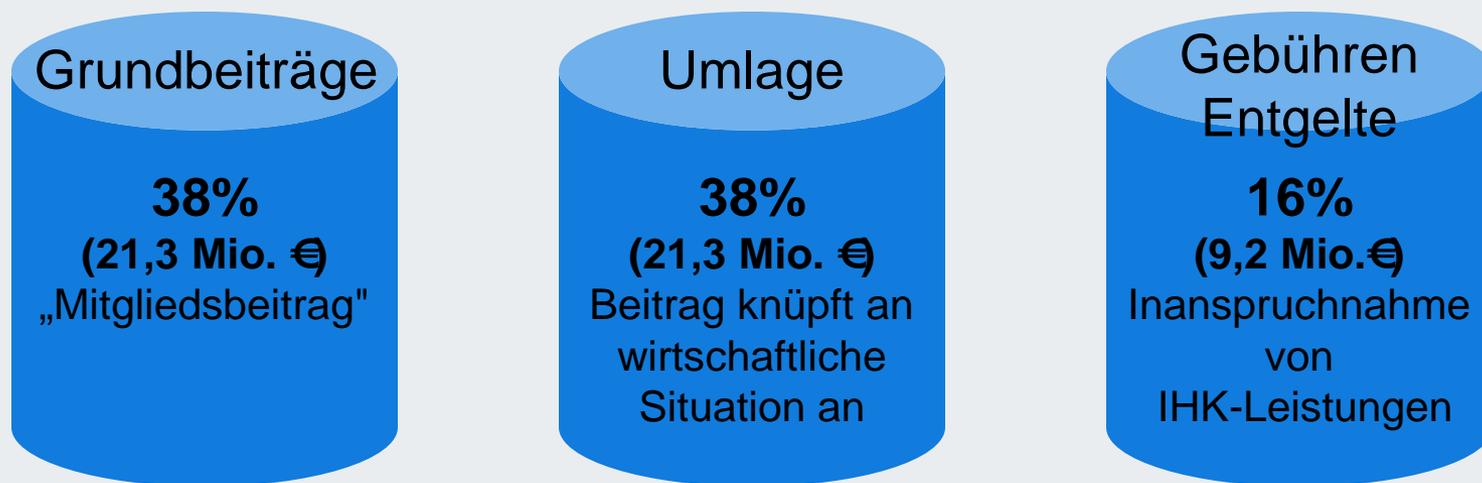


Konstituierende Sitzung der
Vollversammlung am 12.07.2017
Anlage 3 zum Protokoll



Finanzstruktur

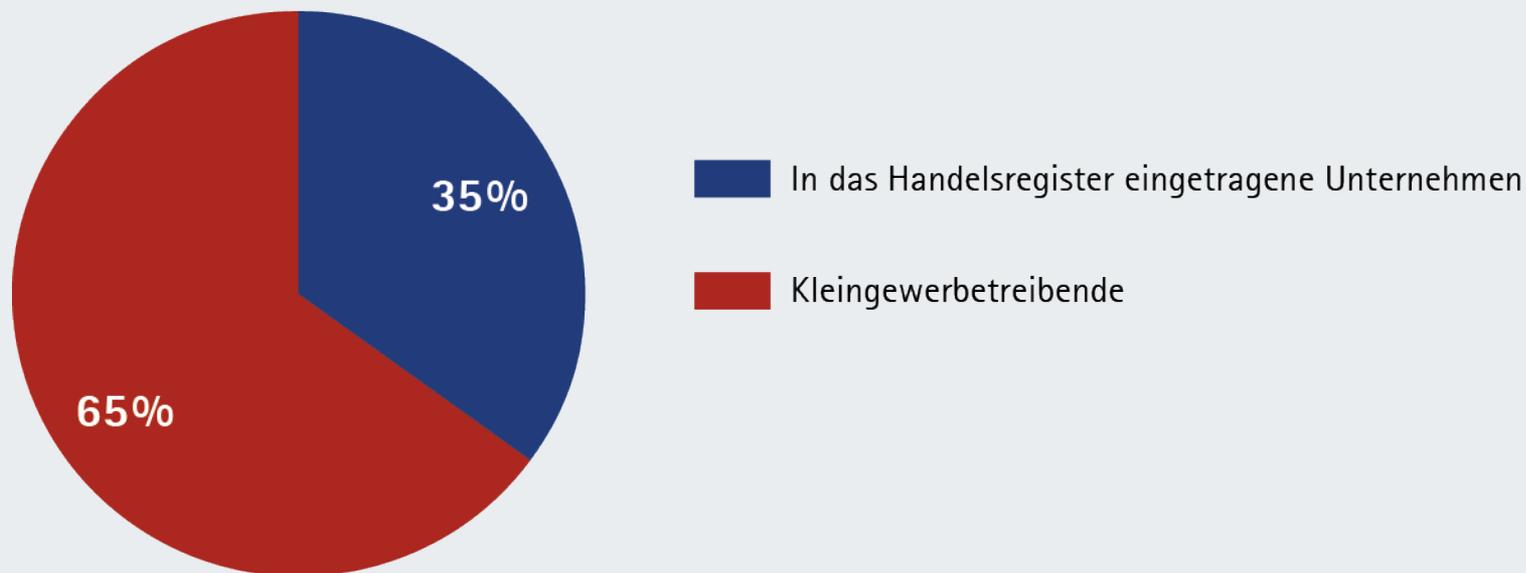
Einnahmen: Drei Säulen-Finanzierung



Finanzierungsentscheidungen

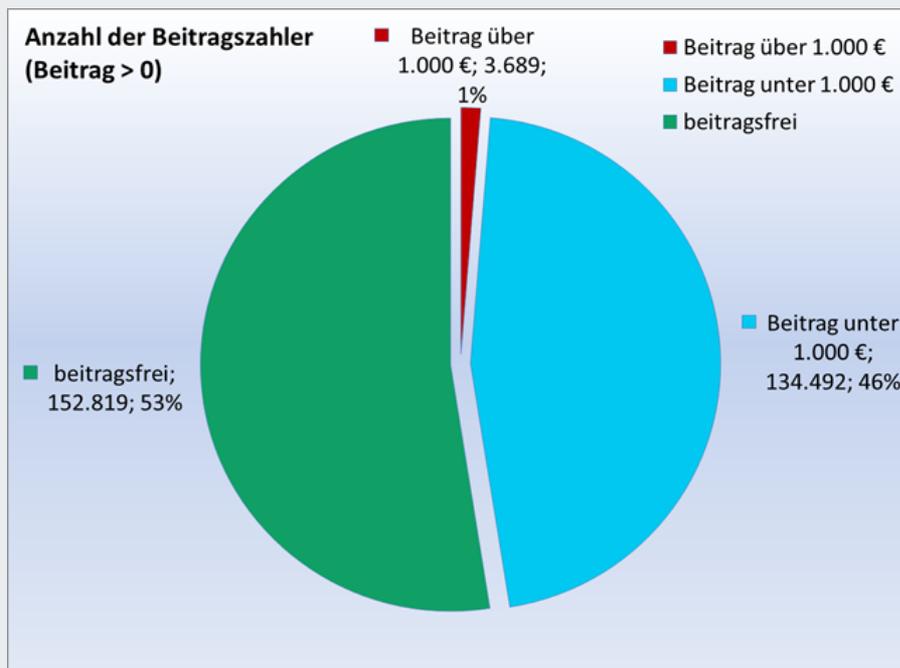
- Beiträge: Beschluss der Vollversammlung (jährliche Wirtschaftssatzung)
- Gebühren: Beschluss der Vollversammlung (Gebührenordnung und Gebührentarif)
- Entgelte: Festsetzung durch die Geschäftsführung, Bindung an Verhältnismäßigkeit
- keine staatlichen Zuschüsse, Pflichtbeiträge der Mitglieder bedeutet Sicherung der Unabhängigkeit

Gelebtes Solidarprinzip zeigt sich auch an Mitgliederstruktur der Gewerbetreibenden



Stand: 31.10.2016

Gelebtes Solidarprinzip Beitragszahler



Nur 1% der Mitglieder zahlen einen Beitrag von über 1000 € im Jahr.

53% sind nicht beitragspflichtig oder vom Beitrag kraft Gesetzes befreit.

Stand: 04.07.2017

Gelebtes Solidarprinzip Beitragszahler

Wie hoch sind die Beiträge?

- Mindestgrundbeitrag 2017: 23,71 Euro
- Höchster Grundbeitrag 2017: 9.483,52 Euro
- Umlagehebesatz 2017: 0,15%

Gelebtes Solidarprinzip Beitragszahler

Regelmäßige Beitragssenkungen:

- 2010, 2011, 2013, 2014, 2016 und 2017
- Umlagehebesatz von 0,45 % (2009) auf 0,15% (2017)
- Grundbeiträge in 2011 um 20%, 2012 um 20% und rückwirkend in 2016 um rund 31% sowie 2017 um rund 25%.